

Als sich während des Krieges die deutsche Modeindustrie von Frankreich emanzipierte, hat man das nicht nur aus kaufmännisch-finanziellen Gründen, sondern auch in der Hoffnung getan, daß es gelingen werde, eine spezifische deutsche Mode und durch sie ein kulturpolitisches Werbeinstrument im Inlande und Auslande zu schaffen. Die Erfolge, die der „Verband der deutschen Modenindustrie“ dabei errungen hat, sind zweifelsohne ermutigend. Der propagandistische Dauererfolg wird davon abhängen, wie weit das Ausland auf die deutschen Modebestrebungen auch dann reagieren wird, wenn unsere Modeerzeugnisse nicht nur infolge ihrer durch den Tiefstand der Mark hervorgerufenen Billigkeit gekauft werden. In jedem Falle aber ist es schon eine Tat, wenn sich ein deutscher Modestil langsam zu weiterer Vollendung entwickelt und als nationales Werbemittel dazu beiträgt, auch auf diesem Gebiete unsere öffentliche Meinung mit Selbstvertrauen zu erfüllen und dem Auslande unsere Lebens- und Schaffungsenergie zum Bewußtsein zu bringen.

#### VI. Die Verbindung der Methoden und Mittel zu höheren Werbeformen.

Daß verschiedenartige Werbemittel zu gemeinsamem Werbezweck ein Bündnis eingehen können, ergibt sich aus der Erfahrung ohne weiteres. Auch die Einzelperson ist in der Lage, sich beim gleichen Werbeakt mehrerer Werbemittel zu bedienen. Dieser Fall ist beispielsweise gegeben, wenn der Vortragende seine Darlegungen durch Zeichnungen erklärt oder durch Lichtbilder veranschaulicht, oder wenn er seine Rede vorher oder nachher als Druckschrift, sei es im vollen Text oder auszugsweise, an seine Zuhörer verteilt. Kann der einzelne Werber aber auch eine Vermischung der Methoden innerhalb des gleichen Werbeakts vornehmen? Die Beobachtung der Praxis führt zu einer Bejahung der Frage, denn wir erleben es doch häufig genug, daß sich propagandistische und agitatorische Absichten in ein und demselben Werbevorgang kreuzen, ohne daß dadurch die Gesamtwirkung herabgemindert wird. Auch der Reklamer sucht zuweilen öffentliche Gesichtspunkte in seine Akte einfließen zu